

Ihre Unterkunft

Pension Gatterer 02.01.2026 - 06.01.2026

Sonneckstraße 19, 39037 Vals / Valles, Italien, Tel.: 0039 0472 547224

Unterbringung der Schüler*innen/Jugendlichen in Mehrbettzimmern mit Dusche/WC; Begleitpersonen in Doppel- und Einzelzimmern mit Dusche/WC

Ihre Leistungen Skifreizeit Neujahr, Pension Gatterer

- ✓ An- und Abreise in Eigenregie
- ✓ 4 x Übernachtung 02.01.2026 - 06.01.2026
- ✓ Halbpension
 - Frühstück
 - Abendessen(erste Verpflegungsleistung: Abendessen; letzte Verpflegungsleistung: Frühstück)
- ✓ 4 Tage Skipass Gitschberg-Jochtal 03.01.2026 - 06.01.2026

Ihr Reisepreis

Pro Jugendliche bis einschl. 17 Jahre

Einzelpreis

325,00 €

Pro Teilnehmer ab 18 Jahre

409,00 €

Wichtige Informationen zu Ihrer Reise

Allgemeine Preisinformation

Bei einem 3 Skipass reduziert sich der Preis um 30,- p.Person

Die Preise beziehen sich auf Jugendgruppen.

Preise gelten für Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre in Mehrbettzimmern

Einzelzimmer

Bitte beachten Sie, dass Einzelzimmer nur in begrenzter Zahl und gegen Aufpreis (ab € 15,- pro Person/Nacht; i.d.R. ab dem 3. Einzel) zur Verfügung stehen.

Bitte geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt

Mindestteilnehmer: 25 Personen

Bitte informieren Sie alpetour immer über Teilnehmerstandsänderungen.

Kurtaxe Pension Gatterer

Vor Ort ist eine Ortstaxe zu entrichten. In Ihrer Unterkunft beträgt diese für das Jahr 2025 für Gäste ab 14 Jahren € 2,10 pro Person/Nacht. Kinder bis einschließlich 13 Jahre sind von der Ortstaxe befreit. Die Tarife für das Jahr 2026 stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.

(Stand November 2024, Änderungen vorbehalten)

Leistungen entsprechend unserem Angebot.

An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. **Bitte teilen Sie uns Ihre geplante Ankunftszeit mit.**

Unterkunft

Die Zimmer stehen am Anreisetag ab dem späten Nachmittag zur Verfügung und müssen am Abreisetag nach dem Frühstück geräumt werden.

Handtücher bitte mitbringen/Bettwäsche wird gestellt.

Bitte senden Sie **bis spätestens 1 Woche vor Reisebeginn** eine Teilnehmerliste mit Vor- und Nachnamen und Geburtsdaten per E-Mail an Ihre Unterkunft. Die E-Mail-Adresse finden Sie auf der Zimmerliste Ihrer Unterkunft. **NEU:** Ihre Unterkunft ist verpflichtet, diese Liste am Tag Ihrer Ankunft an die Meldebehörde weiterzuleiten. Bitte informieren Sie die Unterkunft daher unbedingt **am Vormittag Ihres Ankunftstages** über eventuelle kurzfristige Änderungen. Bitte beachten Sie, dass ohne rechtzeitige Übermittlung der Teilnehmerliste keine Gästekarte erstellt werden kann und Ihre Gruppe somit nicht zur Nutzung der Skibusse berechtigt ist.

Bei **akuten Lebensmittelunverträglichkeiten** (Gluten, Laktose, Nüssen etc.) bitten wir die Teilnehmer, sich mit der Hausleitung/der Küche vorab direkt in Verbindung zu setzen. Die dafür benötigten Lebensmittel müssen i. d. R. selbst mitgebracht werden. Diese werden dann vor Ort gelagert und zubereitet.

Bei **Vegetarischer** Ernährung ist ein Hauptgericht möglich, auf **Vegane** Ernährung kann keine Rücksicht genommen werden.

Skipass

Die Skipässe erhalten Sie am ersten Skitag gegen Vorlage Ihres Vouchers an der Kasse der Bergbahnen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf Ihrem Voucher. Pro Skipass ist eine Kautions von € 5.00 zu bezahlen.

Bei Verletzungen erfolgt eine Teil-Erstattung des Skipasses für die nicht in Anspruch genommenen Skitage. Hierzu ist es erforderlich, den Skipass und ein Attest, woraus hervorgeht, dass der Skipassinhaber nicht mehr Skifahren darf, beim Skipassbüro abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass das Verlängern, Umtauschen oder Verändern von bereits ausgestellten Skipässe nicht möglich ist.

NEU: Bei Verlust des Skipasses wird eine Gebühr in Höhe von € 5,00 pro Liftkarte erhoben. Hierfür benötigt das Skipassbüro die Nummer des verlorenen Skipasses. **Tipp:** Fotografieren Sie die Skipässe aller Teilnehmenden direkt nach Erhalt ab.

Bei Verletzungen durch Skiunfälle erfolgt eine Teil-Erstattung des Skipasses für die nicht in Anspruch genommenen Skitage. Hierzu ist es erforderlich, den Skipass und ein Attest, woraus hervorgeht, dass sich der Skipassinhaber*innen bei einem Skiunfall verletzt hat, beim Skipassbüro abzugeben. Das Skipassbüro wird Ihnen direkt vor Ort € 15,00 pro nicht gefahrenen Skitag zurückerstatten. Eine Erstattung nach Rückreise ist nicht möglich!

Alle Skifahrenden müssen über eine Haftpflichtversicherung verfügen, die Schäden oder Verletzungen

Dritter abdeckt.

Reisedokumente

Wir haben Sie als Reiseveranstalter über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes zu unterrichten. Für EU-Bürger*innen ist für die Reise in einen Mitgliedstaat der Europäischen Union ein gültiger Personalausweis oder gültiger Reisepass erforderlich. Für Reisende aus Nichtmitgliedstaaten der EU sind die jeweiligen Besonderheiten der Einreise zu beachten. Wir bitten Sie, vor Buchung zu prüfen, ob alle Reisenden die Einreisevoraussetzungen erfüllen. Die Einreisebestimmungen für Italien können für alle Nationalitäten bei der Botschaft in Berlin unter der Tel. Nr. 030-25440-0 bzw. E-Mail segreteria.berlino@esteri.it erfragt werden. Wir sind Ihnen auf Wunsch gern dabei behilflich. Bitte beachten Sie zusätzlich die Fahrtroute Ihrer Reise und die dabei ggf. durchquerten Länder.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen erhalten Sie unter: www.auswaertiges-amt.de

Weitere Hinweise zu Ihrer Reise:

Die alpetour Touristische GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit dem Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH, Sächsische Straße 1, 10707 Berlin abgeschlossen. Im Insolvenzfall der alpetour touristische GmbH können Reisende den Reisesicherungsfonds für eine schnelle Bearbeitung digital über ein Schadensportal auf dessen Website www.schadenmeldung.drfsf.reise, per Email an schadenmeldung@drsf.reise oder telefonisch unter 030 – 78954770 kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz der alpetour touristische GmbH verweigert werden.

In unseren Allgemeinen Reisebedingungen (www.alpetour.de/service/AGB) finden Sie Informationen zu:

Punkt 5 - Stornierungsgebühren/Entschädigungspauschalen, sofern in dieser Bestätigung keine abweichenden Bedingungen aufgeführt sind.

Punkt 7.5 - Beistandspflicht für Reiseveranstalter

Punkt 13 - Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung

Reisende haben das Recht, den Reisevertrag nach Maßgabe des § 651 e BGB und die darin bestimmte Kostenfolge auf eine andere Person zu übertragen. Gern informieren wir Sie über anfallende Mehrkosten.

Bitte beachten Sie: Die Reise ist nicht in all Ihren Bestandteilen für Menschen mit eingeschränkter

Mobilität geeignet. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns bitte.

Reisende sind verpflichtet, im Falle des Auftretens von Mängeln ihre Mängelanzeige unverzüglich bei alpetour zu melden. Bitte kontaktieren Sie während unserer Geschäftszeiten diesbezüglich Ihre Länderspezialistin/Ihren Länderspezialisten.

In **dringenden Fällen** sind wir außerhalb der Geschäftszeiten unter der alpetour-Notfallnummer **Tel. Nr. +49 171 3644008** für Sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise.

Mit freundlichen Grüßen
alpetour Touristische GmbH

Birgitt Epp
Telefon: +49-8151-775-110
b.epp@alpetour.de

Reisebedingungen zur Buchung einer Pauschalreise aus dem alpetour Urlaubreisen Programm - alpetour Touristische GmbH - Stand 01.06.2023

Sehr geehrte Kunden und Reisende,
die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden und alpetour Touristische GmbH, nachfolgend „alpetour“ abgekürzt, zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus. **Bitte lesen Sie daher diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!**

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages, Verpflichtungen des Kunden

1.1. Für alle Buchungswege gilt:

a) Grundlage des Angebots von alpetour und der Buchung des Kunden sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen von alpetour für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.

b) Reisemittler und Buchungsstellen sind von alpetour nicht bevollmächtigt Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages abändern, über die Reiseausschreibung bzw. die vertraglich von alpetour zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen.

c) Angaben in Hotelführern und ähnlichen Verzeichnissen, die nicht von alpetour herausgegeben werden, sind für alpetour und die Leistungspflicht von alpetour nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Kunden zum Inhalt der Leistungspflicht von alpetour gemacht wurden.

d) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung von alpetour vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot von alpetour vor, an das alpetour für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit alpetour bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist alpetour die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

e) Die von alpetour gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

f) Der Kunde haftet für alle vertraglichen Verpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen, soweit er eine entsprechende Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2. Für die Buchung, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, per Onlinebuchung oder per Telefax erfolgt, gilt:

a) Mit der Buchung bietet der Kunde alpetour den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. An die Buchung ist der Kunde 10 Werktage gebunden.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch alpetour zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird alpetour dem Kunden eine der den gesetzlichen Vorgaben zu deren Inhalt entsprechenden Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per E-Mail), übermitteln, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. alpetour weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 5). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Bezahlung

2.1. alpetour und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Absicherungsvertrag besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Absicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist.

2.2. Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl alpetour zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, und hat der Reisende den Zahlungsverzug zu vertreten, so ist alpetour berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung und nach Ablauf der Frist vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5 zu belasten.

3. Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

3.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von alpetour nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind alpetour vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2. alpetour ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich

nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch E-Mail) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer von alpetour gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von alpetour gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber diesem den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte alpetour für die Durchführung der geänderten Reise bzw. einer eventuell angebotenen Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit zum gleichen Preis geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten

4. Preiserhöhung; Preissenkung

4.1. alpetour behält sich nach Maßgabe der §§ 651f, 651g BGB und der nachfolgenden Regelungen vor, den im Pauschalreisevertrag vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, soweit

a) eine Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger,

b) eine Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder

c) eine Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse sich unmittelbar auf den Reisepreis auswirkt.

4.2. Eine Erhöhung des Reisepreises ist nur zulässig, sofern alpetour den Reisenden in Textform klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe zu unterrichtet und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilt.

4.3. Die Preiserhöhung berechnet sich wie folgt:

a) Bei Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen nach 4.1a) kann alpetour den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

- Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann alpetour vom Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen.

- Anderenfalls werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel von alpetour anteilig geforderten, erhöhten Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger durch die Zahl der beförderten Personen geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann alpetour vom Kunden verlangen.

b) Bei Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben gem. 4.1b) kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

c) Bei Erhöhung der Wechselkurse gem. 4.1c) kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für alpetour verteuert hat

4.4. alpetour ist verpflichtet, dem Kunden/Reisenden auf sein Verlangen hin eine Senkung des Reisepreises einzuräumen, wenn und soweit sich die in 4.1 a) -c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für alpetour führt. Hat der Kunde/Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von alpetour zu erstatten. alpetour darf jedoch von dem zu erstattenden Mehrbetrag die alpetour tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. alpetour hat dem Kunden/Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.5. Preiserhöhungen sind nur bis zum 20. Tag vor Reisebeginn eingehend beim Kunden zulässig.

4.6. Bei Preiserhöhungen von mehr als 8 % ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer von alpetour gleichzeitig mit Mitteilung der Preiserhöhung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht innerhalb der von alpetour gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber diesem den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

5. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn/Stornogeühren

5.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber alpetour unter der nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären, falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt in Textform zu erklären.

5.2. Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert alpetour den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann alpetour eine angemessene Entschädigung verlangen, wenn der Rücktritt nicht von ihr zu vertreten ist. alpetour kann keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei, die sich hierauf beruft, unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

5.3. alpetour hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel

berechnet:

- bis zum 35. Tag vor Reiseantritt 20%
- vom 34. bis 15. Tag vor Reiseantritt 40%
- vom 14.-7. Tag vor Reiseantritt 70%
- ab dem 6. Tag vor Reiseantritt bis zum Tag des Reiseantritts bzw. Nichtanreise 90%

des Reisepreises.

Abweichend davon gelten bei Reisen mit Fluganreise die folgenden Stornostaffeln:

- bis 91 Tage vor Reiseantritt 20%
- vom 90. bis 61. Tag vor Reiseantritt 20%
- vom 60. bis 45. Tag vor Reiseantritt 30%
- vom 44. bis 31. Tag vor Reiseantritt 40%
- vom 30. bis 21. Tag vor Reiseantritt 50%
- vom 20. bis 7. Tag vor Reiseantritt 75%
- ab dem 6. Tag vor Reiseantritt bis zum Tag des Reiseantritts bzw. Nichtanreise 90%

des Reisepreises.

5.3.1. Diese Regelungen finden auch Anwendung, wenn einzelne Reisende aus einer Gruppe zurücktreten oder die Reise ohne Kündigung nicht antreten.

5.4. Dem Kunden bleibt es in jedem Fall unbenommen, alpetour nachzuweisen, dass alpetour überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von alpetour geforderte Entschädigungspauschale.

5.5. Eine Entschädigungspauschale gem. Ziff. 5.3. gilt als nicht festgelegt und vereinbart, soweit alpetour nachweist, dass alpetour wesentlich höhere Aufwendungen entstanden sind als der kalkulierte Betrag der Pauschale, die im Falle einer Vereinbarung zur Anwendung gekommen wäre. In diesem Fall ist alpetour verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und des Erwerbs einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.

5.6. Ist alpetour infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, hat alpetour unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung zu leisten.

5.7. Das gesetzliche Recht des Kunden, gemäß § 651 e BGB von alpetour durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie alpetour 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5.8. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung alpetour bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. alpetour wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt.

7. Obliegenheiten des Kunden/Reisenden

7.1. Reiseunterlagen

Der Kunde hat alpetour oder seinen Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotelgutschein) nicht innerhalb der von alpetour mitgeteilten Frist erhält.

7.2. Mängelanzeige / Abhilfeverlangen

a) Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen.

b) Soweit alpetour infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen

c) Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter von alpetour vor Ort Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter von alpetour vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel an alpetour unter der mitgeteilten Kontaktstelle von alpetour zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters von alpetour bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

d) Der Vertreter von alpetour ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

7.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will der Kunde/Reisende den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651i BGB kündigen, hat er alpetour zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe von alpetour verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

7.4. Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln & Fristen zum Abhilfeverlangen

a) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und alpetour können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten.

b) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck unverzüglich alpetour, ihrem Vertreter bzw. ihrer Kontaktstelle oder dem Reisevermittler anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadenanzeige an die Fluggesellschaft gemäß Buchst. a) innerhalb der

vorstehenden Fristen zu erstatten.

8. Beschränkung der Haftung

8.1. Die vertragliche Haftung von alpetour für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüberhinausgehende Ansprüche nach dem Montrealer Übereinkommen bzw. dem Luftverkehrsgesetz bleiben von dieser Haftungsbeschränkung unberührt.

8.2. alpetour haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise von alpetour sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt.

8.3. alpetour haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von alpetour ursächlich geworden ist.

9. Geltendmachung von Ansprüchen, Adressat

9.1. Ansprüche nach den § 651i Abs. (3) Nr. 2, 4-7 BGB hat der Kunde/Reisende gegenüber alpetour geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Die in § 651 i Abs. (3) BGB aufgeführten vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Eine Geltendmachung in Textform wird empfohlen.

9.2. alpetour weist darauf hin, dass alpetour gemäß § 651 BGB zum Beistand verpflichtet ist, wenn sich der Reisende in Schwierigkeiten befindet. Für diesen Fall kann der Reisende mit alpetour unter den unten angegebenen Kontaktdaten Verbindung aufnehmen.

10. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

10.1. alpetour informiert den Kunden entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens vor oder spätestens bei der Buchung bezüglich sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen.

10.2. Steht/steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft(en) noch nicht fest, so ist alpetour verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald alpetour weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführt, wird alpetour den Kunden informieren.

10.3. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, wird alpetour den Kunden unverzüglich und so rasch dies mit angemessenen Mitteln möglich ist, über den Wechsel informieren.

10.4. Die entsprechend der EG-Verordnung erstellte „Black List“ (Fluggesellschaften, denen die Nutzung des Luftraumes über den Mitgliedstaaten untersagt ist), ist auf den Internet-Seiten von alpetour oder direkt über https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar und in den Geschäftsräumen von alpetour einzusehen.

11. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

11.1. alpetour wird den Kunden/Reisenden über allgemeine Pass- und Visaaufordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten.

11.2. Der Kunde ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Lasten des Kunden/Reisenden. Dies gilt nicht, wenn alpetour nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

11.3. alpetour haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde alpetour mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass alpetour eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

12. Besondere Regelungen im Zusammenhang mit Pandemien (insb. Corona)

12.1. Die Parteien sind sich einig, dass alpetour die vereinbarten Reiseleistungen in Zusammenarbeit mit den lokalen Leistungserbringern stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum jeweiligen Reisezeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen erbringen wird.

12.2. Der Reisende erklärt sich einverstanden, angemessene Nutzungsregelungen oder -beschränkungen der Leistungserbringer bei der Inanspruchnahme von Reiseleistungen zu beachten.

12.3. Durch die vorstehenden Regelungen bleiben die Rechte des Kunden aus § 651e BGB unberührt.

13. Alternative Streitbeilegung; Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarung

13.1. alpetour weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass alpetour nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für alpetour verpflichtend würde, informiert alpetour die Verbraucher hierüber in geeigneter Form. alpetour weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

13.2. Für Kunden/Reisende, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden/Reisenden und alpetour die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Kunden/Reisende können alpetour ausschließlich am Sitz von alpetour verklagen.

13.3. Für Klagen von alpetour gegen Kunden bzw. Vertragspartner des Pauschalreisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von alpetour vereinbart.

© Urheberrechtlich geschützt: Noll | Hütten | Dukic Rechtsanwälte,
Stuttgart | München (Stand: 01.06.2023)

Reiseveranstalter ist:

- alpetour Touristische GmbH
- Vertretungsberechtigte:
Geschäftsführer Winfried Knötig, Dipl. – Betriebswirt (FH);
Nick Scharifzadeh – Dipl.-Volkswirt
- Josef-Jägerhuber-Straße 6
- 82319 Starnberg
- Telefon: +49 (0) 8151 / 775-0 Telefax: +49 (0) 8151 / 775-166
- E-Mail-Adresse: info@alpetour.de